Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **9 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ökumenische Einheit

Herausgegeben von Friedr. Heiler
und Fr. Siegmund-Schultze

1. Jg., Heft 1

Utopie oder Wirklichkeit der christlichen Einheit?

176 Seiten. Fr. 5.70

1. Jg., Heft 2

Die christlichen Kirchen der Gegenwart

190 Seiten. Fr. 7.80

«Höchst lehrreiche und spannende Darstellung der inneren und äusseren Lage aller Kirchen Europas mit besonderer Berücksichtigung ihrer ökumenischen Haltung.» *Der Weg*

2. Jg., Heft 1

Um den Frieden der ganzen Welt

Die Religionen als Träger des Menschheits- und Friedensgedankens
92 Seiten. Fr. 4.20

2. Jg., Heft 2

Das neue Mariendogma

im Lichte der Geschichte und im Urteil der Ökumene
160 Seiten mit 2 Tafeln. Fr. 7.80

2. Jg., Heft 3

Das neue Mariendogma, II. Teil

126 Seiten. Fr. 6.—

Die beiden Hefte über «Das neue Mariendogma» sind als die gründlichste und lehrreichste Stellungnahme der ausserrömischen Christenheit gewürdigt worden. Das Pastoralblatt für Kurhessen-Waldeck schreibt: «Die vorliegenden Beiträge dürften wohl das Beste sein, was in dieser Richtung geschrieben ist. Wem es darauf ankommt, sich schnell und gründlich zu orientieren, der greife zu diesen beiden Heften.»

3. Jg., Heft 1

Prophetie und Mysterium im christlichen Gottesdienst

132 Seiten. Fr. 7.80

3. Jg., Heft 2

Ökumenische Begegnungen

168 Seiten. Fr. 9.—

Die weiteren Jahrgänge der Zeitschrift erscheinen wieder unter ihrem früheren Titel

Eine heilige Kirche

Als 1. Heft liegt vor:

Universales Christentum

140 Seiten. Fr. 8.—

Ernst Reinhardt Verlag
München / Basel

Berchtold Haller Verlag, Bern

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

WALTER HUTZLI
Pfarrer, Bern
schenkt uns zum Gotthelf-Jahr 1954 einen originellen Wegweiser:

Jeremias Gotthelf, Das kirchliche Leben im Spiegel seiner Werke

72 Seiten. Kartoniert Fr. 4.80

Dieser Spiegel hält uns die persönlichen und die Nöte des kirchlichen Lebens, auch unserer Zeit, wie es nur Gotthelf schildern kann, vor Augen.

WILH. MICHAELIS

Das Ältestenamt der christlichen Gemeinde im Lichte der Heiligen Schrift

164 Seiten. Leinen Fr. 13.50

Ein Buch für alle, die «im Auftrag der Gemeinde» ihres Amtes walten. Es eignet sich besonders für Besprechungsabende des Pfarrers mit Kirchgemeinderäten und Kirchenpflegern und zur grundsätzlichen Besinnung über alle Aufgaben der christlichen Gemeinde «im Lichte der Heiligen Schrift».

Lutherischer Glaube im Denken der Gegenwart

Von Lic. ERICH KLAMROTH

Gross-Oktav. 126 Seiten. 1953.
Ganzleinen DM 14.50

«. . . ein Buch, dem jahrzehntelange Forscherarbeit zugrunde liegt. Die Literatur, die herangezogen und verarbeitet ist, berücksichtigt fast die gesamten philosophischen und dogmatischen Werke der letzten Jahrzehnte . . . Das Buch von Klamroth ist eine kurzgefasste Dogmatik, wie man sich eine solche schon lange gewünscht hat . . . Er lässt in reichem Masse andere Kenner der Probleme sprechen und ist in seinen eigenen Ausführungen kurz, aber eindeutig und klar. . . . es belohnt den Leser, der sich in dies Buch vertieft, mit reichen Erkenntnissen. Was ‚lutherischer Glaube' ist und was er im Gegensatz zur katholischen und reformierten Betrachtungsweise dem denkenden Menschen unserer Tage an Halt zu bieten hat, wird in vorbildlicher Eindeutigkeit dem Leser vor Augen geführt.»

Dr. Martin Kegel in Messiasbote, Berlin-West. 12. Heft 1953

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 35

Soeben ist erschienen:

WOLFGANG TRILLHAAS

DIE INNERE WELT

220 Seiten. Broschiert DM 8.—, Ganzleinen DM 10.80

Die 2., umgearbeitete Auflage des vergriffenen Bandes «Grundzüge der Religionspsychologie» erscheint hier in wesentlich vermehrter und umgearbeiteter Form. Die phänomenologischen Analysen schließen sich zu einem Gesamtbild der religiösen Welt zusammen. Ohne den Einsichten der neueren Theologie zu widersprechen, möchte der Verfasser hier dem in der protestantischen Theologie vernachlässigten Thema der «Religion» wieder Raum und Recht erkämpfen.

CHR. KAISER VERLAG MÜNCHEN

Auslieferung für die Schweiz: Evangelischer Verlag, Zollikon

Soeben ist erschienen:

Victor Ernst Hasler

Gesetz und Evangelium

in der alten Kirche bis Origenes

136 Seiten, kart. Fr. 7.80

Eine auslegungsgeschichtliche Untersuchung von Gesetzesworten Jesu

Wir erinnern an unsere Publikationen:

R. Morgenthaler, Kommendes Reich

112 Seiten, kart. Fr. 6.25

A. Richardson, Die biblische Lehre von der Arbeit

52 Seiten, kart. Fr. 2.40

Die Autorität der Bibel heute

herausgegeben vom Ökumenischen Rat der Kirchen. 406 Seiten, kart. Fr. 10.40

GOTTHELF-VERLAG ZÜRICH

Vor Weihnachten erscheint:

Oscar Cullmann

DIE TRADITION

als exegetisches, historisches und theologisches Problem. Ca. Fr. 5.50

Diese Arbeit bietet eine Auseinandersetzung mit der römisch-katholischen Kirche, daß nämlich die Tradition der Kirche neben die Schrift als Norm trete.

Für Prof. Cullmann ist die Schrift nicht toter Buchstabe, sondern Vergegenwärtigung des apostolischen Zeugnisses, denn «In der Schrift spricht unmittelbar der Kyrios selbst». Auch «ist uns die Verwirklichung der Geisteingebung trotz unserer Unvollkommenheit und Irrtumsmöglichkeit durch den Heiligen Geist zugesichert; denn wir leben schon im neuen Aeon; in der Zeit des Heiligen Geistes».

Wir finden hier eine klare, die reformatorische Lehre vom Worte Gottes bekräftigende Darlegung, welche sich für die Verkündigung und Unterweisung unserer Kirche fruchtbar erweisen wird.

ZWINGLI VERLAG ZÜRICH